

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, erläuterte, normalerweise hätten die Bürger/-innen die Möglichkeit, ihre Anregung im Kreisausschuss zu begründen. Da der Kreisausschuss und die Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr im November ausgefallen seien, habe man sich darauf verständigt, der heute anwesenden Antragstellerin die Gelegenheit zu geben, zu ihrer eingereichten Anregung Stellung zu nehmen.

Frau Engelbertz führte aus, sie kämpfe seit 4 Jahren für die Bürger und Bürgerinnen aus Siegburg-Wolsdorf für eine bessere Busanbindung in den Abendstunden an den Bf Siegburg. Zurzeit fahre der letzte Bus um 20.49 Uhr. Um den Bewohnern des Stadtteils Wolsdorf nach der Arbeit, dem Einkaufen oder auch nach Freizeitaktivitäten die Nutzung des ÖPNV zu ermöglichen, wünsche sie sich entweder die Bereitstellung eines TaxiBusses oder einen zusätzlichen Ausstieg der Schnellbuslinie SB 56.

Herr Dr. Groneck, Fachbereich Verkehr und Mobilität, erklärte, in der Bürgeranregung seien eine ganze Reihe Punkte genannt, die jetzt in Abstimmung mit der Stadt Siegburg aufgegriffen werden sollen. Nicht zur Umsetzung empfohlen werde dagegen der zusätzliche Halt der SB 56, da die regionalen Schnellbuslinien grundsätzlich nicht den Stadtverkehr übernehmen sollen.

Abg. Becker schlug vor, entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltung für die Umsetzung der Maßnahmen auf der Buslinie 502 einschließlich der Prüfung von Taxi-Bus-Fahrten in den Abendstunden abzustimmen. Einen zusätzlichen Halt der SB 56 halte er dagegen für unangemessen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte der Vorsitzende den Beschlussvorschlag einschließlich der ergänzenden Prüfung von TaxiBus-Fahrten in den Abendstunden zur Abstimmung.